



Weihnachtszeit



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

	<i>Johanneskirche</i>	<i>Amanduskirche</i>	<i>Dietrich-Bonhoeffer-Haus</i>
1. Advent 29. November	9.00 Uhr Gottesdienst (Sachs)	10.00 Uhr Gottesdienst (Fischer)	10.00 Uhr Gottesdienst (Sachs)
2. Advent 6. Dezember	10.00 Uhr Festgottesdienst (Erniša, Keller, Sachs), Amanduskirche, Unterzeichnung der Partnerschafts-Vereinbarung zwischen Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moravske Toplice und der Evang. Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg		
3. Advent 13. Dezember	9.00 Uhr Gottesdienst (Karwounopoulos)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Karwounopoulos)	10.00 Uhr Gottesdienst (Sachs)
4. Advent 20. Dezember	9.00 Uhr Gottesdienst (Keller)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Jugendmusikschule (Keller)	10.00 Uhr Familiengottesdienst (Sachs)
Heiligabend 24. Dezember	17.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Karwounopoulos)	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche »Weihnachten unterm Sternenhimmel« (Keller) 18.00 Uhr Christvesper mit Kantorei (Keller)	17.00 Uhr Gottesdienst (Sachs)
Christfest 25. Dezember	10.00 Uhr Gottesdienst (Karwounopoulos)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei (Hartmann)	10.00 Uhr Gottesdienst (Keller)
2. Weihnachtstag 26. Dezember	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Posaunenchor, Stephansmusik, Amanduskirche (Karwounopoulos)		
Sonntag nach Christfest 27. Dezember	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Bräuchle)	10.00 Uhr (Sachs)	Kein Gottesdienst
Altjahrabend 31. Dezember	17.00 Uhr Gottesdienst (Keller)	18.00 Uhr Gottesdienst mit Sängerkranz im Anschluss Abendmahl (Keller)	17.30 Uhr Gottesdienst (Sachs)
Neujahr 1. Januar 2014	16.30 Uhr Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Empfang zum Neuen Jahr, Amanduskirche (Rabarijaona/Karwounopoulos)		
2. So. n. Christfest 3. Januar	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, Amanduskirche (Karwounopoulos)		
Erscheinungsfest 6. Januar 2016	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Amanduskirche (Schmückle)		



»...Meins Herzenstür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein...«

Liebes
Gemeinde-
glied!
Mit diesen
Worten aus dem
Adventslied
»Macht hoch
die Tür« wünsch
ich Ihnen eine
gesegnete
Advents- und
Weihnachtszeit.

Die Worte
laden uns ein,
nach unserer
»Herzenstür«
zu schauen,
sie mal wieder
freundlich in
Augenschein
zu nehmen:
lassen wir uns,
was wir hören
und sehen, zu
Herzen gehen,
zeigen wir
den Menschen
um uns die
Herzlichkeit,
die wir fühlen
oder ist die Tür
eher verschlos-
sen? Aus Angst
vor möglichen
Enttäuschungen,
vielleicht auch nach verletzenden Erfahrungen
ins Schloss gefallen?

Christi ins Fleisch. 7

5.
6 6 6 6 7 7
4 3 6 3 6 7 7
3 4 6 7 7 9 6
7 6 5 6 6 5 4 3

Macht hoch die thür, die thor macht weit!
es kömmt der Herr der herrlichkeit, ein
König aller Königreich, ein Heiland aller welt
zugleich, der heil und leben mit sich bringt: der
halben jauchzt, mit freuden singt: Gelobet sey
mein GOTT, mein Schöpfer, reich von gnad.

2. Er ist gerecht, ein heiser werth, (aufstun-
dthigkeit ist sein gefährt, sein Königs-kron ist
heiligkeit sein scepter ist barmherzigkeit: All
unser noch zum end er bringt, derhalben
jauchzt, mit freuden singt: Gelobet sey mein
GOTT, mein Heiland, groß von that.

3. O wohl dem land, o wohl der stadt,
so diesen König bey sich hat! wohl allen
hergen in gemein, da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte freuden-Sonn, bringt mit
sich lauter freud und morn. Gelobet sey mein
GOTT, mein Tröster, früh und spat.

4. Macht hoch die thür; die thor macht
weit, eu' herg zum tempel zubereit; die
zwieglein der gottseligkeit steckt auf mit an-
dacht, lust und freud: so kömmt der König
auch zu euch, ja heil und leben mit zugleich,
Gelobet sey mein GOTT, voll rath, voll that,
voll gnad.

5. Komm, o mein Heiland, JESU Christ,
meins hertzens thür dir offen ist: Ach! zeuch
mit deiner gnade ein, dein freundlichkeit auch
uns erchein: dein heiliger Geist uns führ und
leit den weg zur ew gen seligkeit. Dem namen
dein, o HERR! sey ewig preis und ehr.

Wenn das so ist, und wir hinter der verschlos-
senen Herzenstür schon spüren, wie wir uns
in unserer Verslossenheit einsam erleben –
wie können wir die Herzenstür wieder
öffnen? Mir scheint, die Advents- und Weih-
nachtszeit hilft uns dabei: dass wir uns
berühren lassen von der frohen Botschaft,
dass in Jesus Gott selber zu uns kommt.
Und wo wir uns dieser Botschaft öffnen in
den Andachten, Konzerten, Gottesdiensten
dieser besonderen Zeit, da werden wir
spüren, wie Gottes Gnade in uns einzieht
und wie unsere Herzlichkeit sich freut, dass
sie wieder frei ist; frei für Begegnungen und
gemeinsames Tun.

In der Arbeit in den Rehakliniken erlebe ich
übrigens immer wieder, dass auch Krank-
heiten, Unterbrechungen unseres Alltags,
die Herzenstür öffnen können. André Gide
hat das so beschrieben: »Ich glaube, dass die
Krankheiten Schlüssel sind, die uns gewisse
Tore öffnen können...«

Das heißt auch, dass wir gerade in schwie-
rigen Zeiten unsere Herzenstür wieder neu
aufschließen können.

Mit einem Gedicht von Johannes Jourdan
wünsch ich Ihnen eine gesegnete Advents-
und Weihnachtszeit:

Gott kommt zu uns.

*Wir müssen nicht mehr zweifelnd
nach ihm fragen.*

Gott kommt zu uns,

um seine Gnade allen anzusagen.

Gott kommt zu uns

und läßt uns wieder hoffen;

Denn sein Herz ist für alle Menschen offen.

Gott kommt zu uns.

*Ihr Siegfried Fischer,
Pfarrer und Rehaseelsorger*



»Satt ist nicht genug« 57. Aktion Brot für die Welt

Zukunft braucht gesunde Ernährung

Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen.

Das Industriesaatgut ist teurer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen, wie die Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der »alten« Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger.

Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen.

Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser.

Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

Im ersten Buch Mose heißt es: »Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise«. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!



*Wir wünschen allen Seeburgern und Bad Urachern
eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und viel Gutes im Neuen Jahr.*

Jahreslosung 2016:

*»Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.«
Jesaja 66,13*



Kirchenmusik

Adventliche Bläsermusik auf dem Marktplatz

1. und 4. Advent um 18.00 Uhr

Seit vielen Jahren gestalten die Posaunen-
chöre aus Bad Urach und den Stadtteilen
gemeinsam die »Adventliche Bläsermusik«
auf dem Marktplatz.



Im Anschluss an die Musik auf dem Uracher
Marktplatz wird das Programm in einem der
Uracher Stadtteile wiederholt, in diesem Jahr
in Sirchingen.

Orgelmusik zum Advent

**Samstag 5. Dezember und
Samstag 12. Dezember**



Um 11.00 Uhr
in der
Amandus-
kirche

Orgelmusik
und Advents-
lieder zum
Mitsingen
mit Armin
Schidel

Weihnachtskonzert des Graf-Eberhard-Gymnasiums

Herzliche Einladung am

**Dienstag, 15. Dezember um 19.30
in der Amanduskirche**

Stunde der Kirchenmusik

**Donnerstag, 28. Januar um 17.00 Uhr
In der Amanduskirche**



Festgottesdienst zum 700-jährigen Jubiläum der Stadt Bad Urach

Johann Sebastian Bach
Kantate 191 »Gloria in excelsis«

Susann Eitrich, Sopran
Moritz Kallenberg, Tenor

Mitglieder der Württ. Philharmonie
Reutlingen, Amanduskantorei Bad Urach,
Leitung Kantor Armin Schidel



Andachten und Gottesdienste

Ökumenisches Hausgebet im Advent »Machet die Tore weit«

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des **7. Dezember um 19.30 Uhr** wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Das Hausgebet ist für viele Menschen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg.

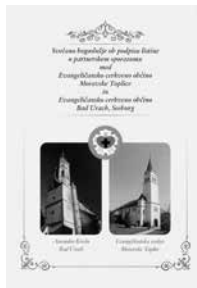
Das Liturgieblatt für das Adventsgebet erhalten Sie im Gemeindebüro, Karl-Hartenstein-Haus, Pfählerstraße 26.



Sonntag, 6. Dezember um 10.00 Uhr in der Amanduskirche

Festgottesdienst

zur Unterzeichnung der Partnerschaftvereinbarung mit der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Moravske Toplice und der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg.



Gebet für die Stadt Bad Urach

Montag, 14. Dezember um 19.00 Uhr

Württembergischer Christusbund,
Lange Straße 25

Suchet der Stadt Bestes. Betet für sie zum Herrn.

Stephansmusik

Wir laden ein zum gemeinsamen Gottesdienst am **2. Weihnachtsfeiertag um 10.00 Uhr in der Amanduskirche.**

Der Posaunenchor Bad Urach unter der Leitung von Dr. Konrad Elsässer spielt im Gottesdienst die Stephansmusik »Wir treten zum Beten«.



Ökumenischer Gottesdienst Neujahr

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Neujahrsgottesdienst am 1. Januar 2016 um 16.30 Uhr in der Amanduskirche. Im Gottesdienst wird auch Bürgermeister Rebmann zur Gemeinde sprechen. Im Anschluss laden wir ein zum Neujahrsempfang.

Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche 2016

Zum Ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Bibelwoche wird am Sonntag, 10. Januar um 10.30 Uhr in St. Josef eingeladen.

Thema der Bibelwoche ist im Jahr 2016:
»Augen auf und durch«.

Es geht um das alttestamentliche Propheten-Buch Sacharja.

Der Prophet Sacharja trat unter den aus Babylon zurückgekehrten Juden in Jerusalem etwa zwischen 520 und 518 vor Christus auf. Mit seinen Visionen kündigte er den entmutigten Heimkehrern eine Wende an und forderte sie zur Abkehr von Unrecht auf. In seiner Botschaft bezog er sich immer wieder auf Bilder und Worte früherer Propheten.





Seniorenachmittag in Bad Urach

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zum Seniorenachmittag am 5. Dezember um 14.30 Uhr ins Karl-Hartenstein-Haus ganz herzlich ein.

Neben dem Singen von Adventsliedern und Gedanken zum Advent wird Pfarrer Geza Erniša in einem Vortrag mit Bildern über die Kirchengemeinde in Moravske Toplice und über Slowenien berichten.



Seniorenadvent in Seeburg

Am 2. Advent, Sonntag, 6. Dezember, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Seeburg um 14.30 Uhr zur Seniorenadventsfeier ins Gemeindehaus ein.

Miteinander feiern wir einen adventlichen Nachmittag mit Singen von Adventsliedern, mit Gedanken, Geschichten und Gedichten zur Adventszeit. Pfarrer Geza Erniša wird in einem Vortrag mit Bildern über die evangelische Kirchengemeinde in Moravske Toplice und über Slowenien berichten.

Der Nachmittag beginnt mit dem Kaffeetrinken und schließt mit dem gemeinsamen Abendessen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Seeburger Posaunenchor.

Seniorenachmittage im Neuen Jahr

Zu den Nachmittagen für Senioren in unserer Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg laden wir ganz herzlich ein:

Seeburg – Gemeindenachmittag
im Pfarrhaus Seeburg

Dienstag, 12. Januar um 14.30 Uhr
Thema: »Mutscheln«

Amanduskirche – Kaffeenachmittag
im Karl Hartenstein-Haus

Dienstag, 19. Januar um 14.30 Uhr
Thema: »Viele gute Wünsche für das neue Jahr«

Treff am Nachmittag
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Donnerstag, 14. Januar um 14.30 Uhr
Thema wird im »Uracher« und in der Tagespresse bekanntgegeben.

Frauenkreis

im Karl-Hartenstein-Haus

Donnerstag,
21. Januar 2016
um 15.00 Uhr

Gedanken zur Jahreslosung
und Würfelspiele um die
Mutschel



Offener Abend für Frauen

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag, 12. Januar 2016 um 19.00 Uhr
Gemütlicher Mutschelabend mit Renate Ebinger



Ein Dankeschön für Spenden, Opfer und Kirchensteuer

Liebe Gemeindeglieder,

als Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg danken wir, dass Sie auch im Jahr 2015 mit Ihren Spenden, Opfern, dem freiwilligen Gemeindebeitrag und der Kirchensteuer die Arbeit in unserer Gemeinde mitgetragen haben.

Sie zahlen Kirchensteuer, und es kann sein, dass Sie selber kaum an den Angeboten unserer Kirchengemeinde teilnehmen und dass deshalb, zumindest derzeit, andere mehr davon haben als Sie selbst. Doch eine christliche Gemeinde ist von Anfang an eine Solidargemeinschaft, auch über ihre eigenen Grenzen hinaus.

Mit Ihren Beiträgen der Kirchensteuer unterstützen Sie über die Gemeindegliederarbeit hinaus den Dienst an Menschen in unserer Gesellschaft. Angefangen beim heute so wichtigen Religionsunterricht in einer oft sinnleeren und orientierungslosen Gesellschaft, dann die diakonische Arbeit an Menschen in verschiedenen Notlagen.

Nochmals: Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!

Mitarbeiterfest

Herzliche Einladung an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde

Bad Urach und Seeburg am

**Freitag, 29. Januar 2016 um 18.00 Uhr,
Karl-Hartenstein-Haus, Pfählerstr. 26**

Auch in diesem Jahr werden die »Hauptamtlichen« die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Weihnachtsgeschenk einen Abend lang verwöhnen. An diesem Abend müssen Ehrenamtliche nichts tun.

Ein warmes Abendessen und ein unterhaltsames Programm zum Mitmachen sind vorbereitet.

Mit diesem Mitarbeiterfest danken wir allen, die dazu beigetragen haben, dass wir als Gemeinde unterwegs waren zu den Menschen hin. Nur durch diese Mitarbeit ist in unserer Gemeinde vieles möglich.

Dank für Erntegaben

Vielen Dank für die reichlichen Erntegaben, die in diesem Jahr den Altar in der Amanduskirche, im Bonhoefferhaus und der Johanneskirche in Seeburg so herrlich geschmückt haben. Und ein besonderes Dankeschön an alle, die sich beim Ausschmücken der Altäre eingebracht haben.



Der Tafelladen der Diakonie bedankt sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.



Familiengottesdienst mit Mittagessen

Am 31. Januar feiern wir zusammen mit der Kinderkirche einen Familiengottesdienst um 10.30 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Gemeindeessen ein.



Gemeinschaft erleben

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier von »Gemeinschaft erleben beim Mittagessen« am Mittwoch, 16. Dezember um 17.00 Uhr im Delp-Haus, Mühlstraße 3.

Das Gemeinsame Mittagessen im neuen Jahr ist am Mittwoch, 20. Januar um 12.00 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus.

Amanduskirchbauverein

Ganz herzlich danken wir für Spenden im Jahr 2015 an den Verein zur Erhaltung der Amanduskirche. Über die Arbeit des Bauvereins wird in der Generalversammlung am Donnerstag, 25. Februar um 20.00 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus informiert.

Ab 19.00 Uhr ist eine besondere Informationsstunde in der Amanduskirche, es wird vor Ort über die Arbeit des Kirchbauvereins berichtet, im Besonderen über die Restaurierung der Kanzel der Amanduskirche.

Auf der Tagesordnung der Generalversammlung stehen neben dem Bericht des Schatzmeisters Peter Hiller zum Rechnungsjahr 2015, ein

Rückblick auf das vergangene Jahr und ein Ausblick auf geplante Aktivitäten. Zu diesem Abend sind alle Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen.



Helfende Hände gesucht

Damit wir in Bad Urach das Menü der Diakoniestation zu einem sozial verträglichen Preis anbieten können, suchen wir dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die das Menü ausfahren.

Auch Personen, die keinen Führerschein haben, können sich melden. Als Beifahrer sind Sie genauso gerne gesehen. Das Menü wird mit Pkws der Diakoniestation ausgefahren.

Wenn Sie Zeit und Interesse an »bürger-schaftlichem Engagement« haben und an einem Tag oder auch mehr pro Woche oder pro Monat, zwischen 10.15 Uhr und 12.00 Uhr für Menschen tätig sein möchten, die ohne das Menü der Diakoniestation kein warmes Essen hätten, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns über jeden, der unser bestehendes Fahrerteam unterstützt.

Interessierte werden selbstverständlich gründlich informiert und eingeführt. Fahrer und Beifahrer erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung.

Informationen zum Menü

Karin Maier

Bereichsleitung Diakoniestation

Oberes Ermstal – Alb gGmbH

Mühlstraße 6, 72574 Bad Urach

Tel: 07125-94 87 20

Fax: 07125-94 87 30

Email: kmaier@diakonie-ermstal-alb.de



Geschäftsstelle

Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach
Informationen bei
Jugendreferent Martin Karle,
Telefon 0 71 25 - 96 98 48 - 23
Email: martin.karle@elkw.de

Ständige Gruppen

Mädchenjungschar Ichthys

(8 bis 13 Jahre)
Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr,
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Jungschar Echt Schaf

(7 bis 10 Jahre, gemischt)
Mittwoch 17.15 bis 18.45 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Jungsscharraum

Offener Treff für Konfis & Mitarbeitende

(Jugendliche ab 12 Jahren)
Mittwoch 17.00 bis 18.30 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Volleyball

Donnerstag 20.30 bis 22.00 Uhr
Kreissporthalle

Posaunenchor

Freitag 19.45 bis 21.45 Uhr
Chorprobe im Karl-Hartenstein-Haus
Weitere Infos unter:
www.posaunenchor-badurach.de

Unterm Regenbogen

(der familienfreundliche Sonntagstreff)
Die Familiengruppe trifft sich einmal im
Monat sonntags.
Infos unter Tel. 07125-408108 oder Email:
diana.frommel@t-online.de

Eindrücke vom Mitarbeiter- wochenende in Münsingen

Erstmals seit vielen Jahren fand Ende
September wieder ein Wochenende für
die engagierten Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter des Evangelischen Jugendwerk
Bad Urach (EJU) statt. In und um das gemüt-
liche CVJM-Heim in Münsingen erlebten
alle Beteiligten ein vielfältiges Programm.





Mit unserer Gastreferentin Miri Palmer entdeckten wir am ersten Abend auf lebendige Weise den roten Faden in der Bibel. Wie ein roter Faden erstreckte sich auch das Thema bis zu unserem gemeinsam gestalteten Abschlussgottesdienst.

Für Spannung und Bewegung sorgte die interaktive Jagd nach Mister X, bei der zwei Gruppen mittels WhatsApp-Hinweisen den gesuchten Gangster durch Münsingen jagten. Ruhig und besinnlich war dagegen die Atmosphäre beim Worshipabend am Lagerfeuer. Das gemeinsame Singen bereitete allen viel Freude.



Neben dem geplanten Programm und leckeren Mahlzeiten war bewusst auch viel freie Zeit für spontane Gruppenunternehmungen vorgesehen. Besonders das weitläufige Außengelände des CVJM-Hauses bot hierfür in Kombination mit dem trockenen Wetter optimale Bedingungen. Bunte Verkleidungsutensilien sorgten für lustige Selfies und am breit gefächerten Bücherisch-Sortiment konnte man sich auch über das Wochenende hinaus mit Nahrung für die Seele eindecken.



Die Mitarbeitenden genossen das gemeinsame Wochenende sehr als Verschnaufpause im Alltag und wir hatten mächtig viel Spaß, wie auch die Bilder eindrucksvoll zeigen.





Ausstellung »Ewig – endlich«



Hans Georg Anniès (†) Holztiefdrucke, Skulpturen

Uta Welcker-Anniès Malerei

Eine ganz besondere Ausstellung mit Werken von Vater und Tochter.

Dauer der Ausstellung vom 15. November 2015 bis 31. Januar 2016

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 9.00 – 19.00 Uhr,
Sonntag 9.00 bis 14.00 Uhr

Vernissage

Die Ausstellung wird eröffnet am Sonntag, den 15. November 2015 um 14.00 Uhr im Johannes-Brenz-Saal, Stift Urach

Begrüßung: Bärbel Hartmann, Stift Urach

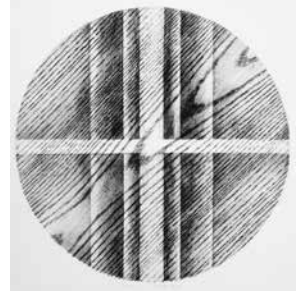
Einführung: Pfr. i. R. Dr. Udo Hofmann

Musik: Gertrud Dieterich, Violoncello

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung wird zum Ständerling eingeladen.

Hans Georg Anniès (†)

Tiefe Naturerlebnisse in Ostpreußen und später in der Wald- und Seenlandschaft um Moritzburg/ Sachsen haben Hans Georg Anniès neben traumatischen



Kriegserlebnissen geprägt. Wegen seiner christlichen Gesinnung und Ablehnung des Marxismus vom Studium an der Dresdner Kunsthochschule ausgeschlossen, bildete er sich autodidaktisch zum Grafiker und Bildhauer heran.

Er entwickelte den Holztiefdruck und fand zu einer eigenen christlichen, symbolischen Bildsprache. In seinen Skulpturen und Holztiefdrucken spürt er dem Innenleben, der Seele des Baumes, des Holzes nach.

Uta Welcker-Anniès

Seine Tochter Uta Welcker-Anniès, Malerin und Kunsttherapeutin, entwickelte ihren Malstil in kreativer Auseinandersetzung mit ihrem Vater. Ihre von leuchtender Farbenpracht erfüllten Bilder sind lichtdurchflutete Seelenlandschaften.





Flächen gehen unversehens in Bereiche räumlicher Tiefe über. Das Formen- und Farbenspiel drückt kraftvolle, lebensfrohe Emotionalität und leidenschaftliche Empfindung aus. Intuition und bewusste Komposition ergeben ein belebendes Wechselspiel von Unterbrechung und Kontinuität.

Interview mit Uta Welcker-Anniès

Frau Welcker-Anniès, was erwartet uns in der Ausstellung?

Sie erleben einen kleinen Teil des sehr umfangreichen Werkes meines Vaters Hans Georg Anniès, späte, moderne, spirituelle Holztiefdrucke. Diese besondere Technik hat er über Jahre entwickelt und ausgebaut. Dazu Skulpturen aus Holz, ebenfalls in den späteren Jahren entstanden. Meine Arbeiten sind Ölgemälde; sie sind aus dem Erleben der letzten Jahre hervorgegangen.

Ihre Ausstellung trägt den Titel »Ewig – endlich«. Was bedeutet das?

Einfach, dass Manches ewig und Anderes endlich ist... Es kann sich auch auf die Autoren der Ausstellung beziehen...

Was ist das Besondere an dieser Ausstellung in Stift Urach?

Es ist eine Doppelausstellung von zwei Menschen mit einer besonderen Beziehung.

Was verbinden Sie mit Stift Urach?

Lebendiges Christentum.

Herzlichen Dank Frau Welcker-Anniès für das Gespräch.

Uracher Montagsgespräche

mit Prälat i.R. Paul Dieterich

**Was du ererbt,
erwirb es...**

Wir feiern mit mehr oder weniger Geschmack, mit gestyltem Wittenberg Pathos oder mit kritischen Zwischenrufen die Lutherdekade. Acht Jahre lang nun schon.



2017 soll sie ihren Höhepunkt finden. Aber wissen wir, was die Reformatoren uns hinterlassen haben? Lassen wir uns Wesentliches davon vermitteln? Ein Jahr lang soll in den Montagsgesprächen das Wichtigste vorgestellt werden, was die Reformatoren uns für unseren Glauben und für unseren Versuch, als Christen zu leben, mitgeben.

18. Januar: Die Paradiesespforte Martin Luther und sein Weg zur reformatorischen Entdeckung
Beginn: 19.30 Uhr im Stift Urach,
Sie können ohne vorherige Anmeldung kommen.



Rückblick Mitarbeiterausflug

Der Mitarbeiterausflug ging in diesem Jahr nach Oberschwaben. Erste Station war Ravensburg; während die einen mit einem Stadtbummel Ravensburg näher kennenlernten, erfuhren die anderen im Museum die Geschichte der Ravensburger Spiele und konnten einige Spiele selber ausprobieren.



Die Brüdergemeinde Wilhelmsdorf war die zweite Station mit der Besichtigung des Betsaals und dem interessanten Vortrag über die bewegte Geschichte der Brüdergemeinde. Auf dem Höchsten warteten Kaffee und Kuchen mit einem großartigen Blick auf den Bodensee.



Es war ein Tag in fröhlicher Gemeinschaft mit dem Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde.



Wir fahren nach Berlin...

Der Christlich-muslimische Gesprächskreis ging mal wieder auf Reise, in diesem Jahr nach Berlin. Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Michael Donth und Cem Özdemir, der aus Bad Urach kommt, erlebte die Gruppe interessante und eindrucksvolle Tage. Neben dem Touristen-Programm (Stadtführung, Besuch der Museen, Abendessen in Kreuzberg etc.) waren vor allem die Gespräche mit den Bundestagsabgeordneten und mit Dr. Rösler aus dem Staatsministerium für Migration, Flüchtlinge und Integration von Aydan Özoğuz ein besonderer Höhepunkt. Die Offenheit der Politiker in den angeregten Diskussionen war erstaunlich bei den gerade sehr schwierigen Themen, die Berlin beschäftigen.





Großartig der Aufenthalt und die Besichtigung des Kanzleramtes, wo sonst nur von außen der Blick möglich ist, wenn hohe Staatsgäste von der Bundeskanzlerin begrüßt werden. Auch das Sitzungszimmer des Regierungskabinetts und die Kunstwerke im Bundeskanzleramt waren beeindruckend. Der Besuch des Reichtages mit der Teilnahme an einer Plenarsitzung und das Besteigen der Kuppel waren noch weitere Höhepunkte.

Alles in allem waren es erfüllte Tage in Berlin, das gute Miteinander zwischen Christen und Muslimen ein besonderes Geschenk. Mit vielen Anregungen für die Arbeit im Christlich-muslimischen Gesprächskreis sind wir nach Bad Urach zurückgekehrt und hoffen, dass weitere Gemeindeglieder sich dieser guten Sache anschließen werden.



Impressum

Herausgeber

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 30. Dezember 2015

Verantwortlich

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bad Urach und Seeburg

Pfarrer Wilhelm Keller, Ostendstraße 49, 72574 Bad Urach

Telefon 0 71 25 / 7 03 76, Fax 0 71 25 / 7 03 94

Email: gemeindebuero.badurach@elkw.de

Konten

Evangelische Kirchenpflege, Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

Kreissparkasse Bad Urach,

IBAN DE07 6405 0000 0000 3003 84 · BIC SOLADES1REU

Volksbank Metzingen - Bad Urach,

IBAN DE79 6409 1200 0031 0000 37 · BIC GENODES1MTZ

Satz und Druck

Druck & Media GmbH, Esslingen-Berkheim, Telefon 0711 / 34 59 60 - 0